

# Klassenerhalt heißt die Devise

Seit 2006 stehen Axel Duft und Lars Plachy an der Seitenlinie als Trainer des Nachwuchses der Eintracht und das voller Leidenschaft



Die B-Jugend von Eintracht Sondershausen strebt mit ihren neuen gelben Trikots den Klassenerhalt in der Verbandsliga Thüringen an.

Fotos: Henning Most(3)

Quelle: "Thüringer Allgemeine" vom 22.04.2017

VON HENNING MOST

**Sondershausen.** Einigkeit, die herrschte nicht nur bei Axel Duft und Lars Plachy als aktive Fußballer bei der Eintracht auf dem Rasen, sondern auch nach ihrer fußballerischen Laufbahn. Jetzt stehen die beiden gestandenen Helden von einst an der Seitenlinie als Trainer der B-Jugend von Eintracht Sondershausen. Derzeit belegen die Nachwuchskicker den achten Rang in der Verbandsliga und kämpfen um weitere Punkte und Tore. Vom Trainerstab wurde ein klares Ziel an die Mannschaft ausgegeben, dass Klassenerhalt heißt. Da sind sich Duft und Plachy wiederum einig.

Mit einem Sieg heute im Auswärtsspiel gegen Blau-Weiß Büßleben könnte der Wunsch

bereits in Erfüllung gehen. Ein wenig Sorge bereitet den Trainern, dass Leistungsträger verletzungsbedingt ausfallen. Der Kader der B-Jugend umfasste aber teilweise 27 Spieler, so dass man sogar mit einer zweiten Mannschaft auf Kreisebene mitmischen konnte. So konnten sich alle Kinder auf dem Platz beweisen und durften nicht nur im Training dem Ball hinterher jagen.

Traurige Kinderaugen auf der Reservebank, sehen Duft und Plachy nicht gern, denn in dem Nachwuchs erkennen sie ein Stück ihres Fußballerlebens wieder. Mit Leidenschaft spielte so Duft bereits mit sechs Jahren damals noch bei Glückauf Sondershausen. Es folgten 18 Jahre Spielbetrieb in der ersten Männermannschaft. An die 150 To-

re bescherte der Haudegen der Eintracht. Lars Plachy hingegen schoß nicht ganz so viele Tore, denn als Libero war er ein Stratege und lenkte in der Hintermannschaft die Geschicke.

## Talente mit Perspektive für die Eintracht Männer

Schon als aktive Spieler fühlten sich beide als Trainer berufen. Das nötige Rüstzeug, um als Trainer bestehen zu können, steckte doch förmlich in den Beinen. So bauten sie kontinuierlich die heutige Mannschaft auf, denn als sie 2006 als Nachwuchstrainer angingen, waren die heute 15- bis 17-jährigen noch Knirpse. Zwei Trainer denen die Kinder über die Jahre

hinweg ans Herz gewachsen sind. Es hat sich ein respektvoller Umgang und Vertrauensverhältnis herauskristallisiert. „Aus den Jungs soll was Ordentliches werden“ sagt Plachy.

Dazu tragen auch der Torwarttrainer Stephan Kluge und Chris Schmechel bei. So ist der Trainerstab auch für Rückenhalt der Eltern bei organisatorischen Aufgaben dankbar. Nicht nur Fußball wird bei Duft und Plachy gespielt, unlängst wurde ein Wochenende in Potsdam und Berlin verbracht. Man ist mittlerweile eine eingeschlossene Gemeinschaft. Die Vision des Trainerduos ist, dass der eine oder andere Spieler sogar den Sprung in die erste Mannschaft der Eintracht schaffen könnte. Denn Talent haben viele der ehemaligen Knirpse.



Lars Plachy früher Defensivspezialist der Eintracht, trainiert mit Kumpel Duft den Nachwuchs.



Axel Duft war einst der Mittelfeldmotor bei der Eintracht, heute ist er B-Jugend-Trainer.